

## **KG Bunte Kuh proklamiert Dreigestirn**

Ein gut gelautes Publikum fand sich am Freitag, dem 30. Januar, im Festzelt der KG Bunte Kuh am Ahruber in Walporzheim ein. Die kostümierten Jecken wollten bei der Proklamation der neuen Tollität von Walporzheim hautnah dabei sein und die Regentschaft für die neue Session gebührend feiern. Sitzungspräsident Stefan Jacobs eröffnete nach dem Einmarsch des Elferrates und der noch amtierenden Tollitäten zu den Klängen des Spielmannszuges Ahrweiler routiniert die Sitzung und rief als erstes die kleinsten Funken zum Auftakt auf die Bühne. Und die ließen sich nicht lange bitten, auch wenn das Lampenfieber hier und da spürbar war. Der Nachwuchs zeigte mit Eifer, was er das ganze Jahr über unter der Leitung seiner Trainerinnen Silke und Lara Rosenthal fleißig geübt hatte. Hier wie auch bei den folgenden Tänzen der Kinderfunken, der mittleren Funken unterstützte die Narrenschar der KG Bunte Kuh mit begleitendem Klatschen die jeweiligen Vorführungen der Funkenformationen. Als Sprachkurs der besonderen Art kündigte der Sitzungspräsident den ersten Vortrag von Mitgliedern des Elferrates unter Moderation von Andrea Wittkopf an, mit dem Touristen die kölsche Sprache vertraut gebracht werden sollte. Mit phonetischen Anleihen aus der englischen Sprache erzielte der Vortrag so manchen Lacher und motivierte die Narrenschar zum Mitmachen. Nachdem das Eis gebrochen war, verabschiedete sich das amtierende Prinzenpaar Christine I. und Thomas II. Rösch von seinen Untertanen in Reimform und bedachte zahlreiche Wegbegleiter mit Geschenken. Die bei solchen Gelegenheiten aufkommende Wehmut verflog aber rasch, als die Tanzformation Grün-Weiße Mädchen & Junge aus Neuwied, die in Walporzheim erstmalig zu Gast war, ein aufwändig choreographiertes Epos zu den Themen Sonne, Regen und Wind vorführte, das die Zuschauenden von den Stühlen riss und begeisterten Applaus erntete. Der sich anschließende Auftritt von Rio Palace mit dem Thema ‚Könige der Magie‘ war vom Bühnenbild her ebenso überzeugend und zeigte, dass sich viele Tanzformationen von rein tänzerischen Darbietungen lösen und kleine Bühnenstücke mit Fantasyhintergrund aufführen, was der Sitzung in Walporzheim zweifellos zu Gute kam. Mit Spannung erwarteten die im Karnevalsmodus angekommenen Walporzheimer Jecken die Proklamation der neuen Tollitäten und staunten nicht schlecht, als sich – mit Prinzessin Alexandra I. (Röhn), Bäuerin Erika (Wolf) und ihrer Lieblichkeit Sarah (Knickmeier) als Jungfrau – das erste weibliche Walporzheimer Dreigestirn präsentierte. Mit den Drei treten erfahrene Karnevalistinnen in die Fußstapfen ihrer Vorgänger. Prinzessin Alexandra ist 1. Geschäftsführerin der KG Bunte Kuh und begleitete das Vorjahresprinzenpaar als Hofdame. Bäuerin Erika war bereits 2013 Tollität in Walporzheim und Newcomerin Jungfrau Sarah ist langjähriges Mitglied der KG, war bereits als 1. Geschäftsführerin tätig und ist die Tochter vom Elferratsvorsitzenden Michael Knickmeier, der wie im Vorjahr auch in der neuen Session die Adjutantenrolle übernimmt. Mit Astrid Knieps als Hofdame steht dem Dreigestirn ebenfalls eine Vollblutkarnevalistin zur Seite, die schon 2007 zusammen mit Karl Knieps als Prinzenpaar die Walporzheimer Jecken regierte. Das ist viel Frauenpower unterwegs und wir dürfen auf eine fulminante Regentschaft gespannt sein. Nach der Verlesung eines umfangreichen Paragraphenwekes dürfen sich jedenfalls schon eine Reihe von Karnevalisten mit der Erfüllung der Auflagen aus der Regierungserklärung beschäftigen. Die Dance Friends nahmen den Reigen der Darbietungen wieder auf und interpretierten mit kreativen Ideen und Kostümen das Thema ‚Candy-Crush-Marionetten‘. Die bewährten Formationen Just for Fun (Thema: Baller- Bienen) und das Walporzheimer Männerballett (Thema: Schneewittchen & die 7 Kurzen) bewiesen erneut, dass sie wissen, wie man ein Publikum begeistern kann und erwiesen sich als Aktivposten in einer bunten Programmischung, die Altmeister und Sitzungspräsident Stefan Jacobs zusammen gestellt

hatte. Neu als Gäste präsentierten sich Harry und Achim mit einem Bühnenvortrag zum Thema ‚Steckenpferd‘, in dem es gelegentlich deftig zuging. Mit einem Plädoyer gegen braunes Konfetti und für die Wertschätzung des Ehrenamtes konnten sich beide den Respekt und den Beifall der Walporzheimer Karnevalisten sichern. Danza Colada aus dem Rhein Sieg Kreis und die Birkenfelder Dorfgrenadiere sorgten zu flotten Rhythmen und mit erkennbarer Freude am Vortrag dafür, dass die Stimmung und der Spannungsbogen nicht abriss. Zum Finale hatte der Sitzungspräsident die Schäl Pänz aus Niederzissen aufgeboten, die mit Kölner Musik die Fans zum Mitmachen und Mitsingen animierten und der gelungenen Sitzung zum Höhepunkt verhalfen. Die Jecken im Festzelt von Walporzheim waren nach mehr als sechs temporeichen Sitzungsstunden mit einem bunten Programm bestens auf den Karneval eingestimmt.